

die zeitung

Verband Evangelischer ReligionspädagogInnen und KatechetInnen in Bayern

Kirchentag Nürnberg

Interview mit
Philipp Sommerlath

**Zeit der Pandemie
Religionspädagogik
geht trotzdem**

Church goes digital

Gott zum Liken



Ist das nicht Sara?

In ihrer anschaulichen Erzählung um drei Freundinnen, die sich im Rahmen ihres Geschichtsunterrichts auf Spurensuche im doppelten Sinne begeben, gelingt der Autorin Monika Tworuschka die Verbindung eines spannenden Abenteuers für die Teenager und der Geschichte des Judentums.

Das Buch ist wegen seiner einfachen und verständlichen Sprache sowie der kurz gehaltenen Kapitel leicht zu lesen. Jüdisches Brauchtum wird im Verlauf der Handlung lebendig und in den (Schul-)Alltag der Protagonist*innen realistisch mit einbezogen.

Die Aufarbeitung der deutschen Vergangenheit verzichtet auf einen erhobenen Zeigefinger und wirkt doch eindringlich. Einzig die Rollenklischees (strebsame Mädchen und judenfeindliche und/oder unwissende Jungs) und der ruhmreiche Abschluss sind vielleicht etwas zu vereinfacht dargestellt.

Doch darüber kann man bei dieser „idealen Begleitlektüre im Religions- und Geschichtsunterricht“ ab der 5. Jahrgangsstufe – wie es im Klappentext heißt – getrost hinwegsehen.

M. Tworuschka, Ist das nicht Sara? Eine Geschichte zum Judentum, Calwer Verlag, ISBN 978-3-7668-4508-5.



Daniela Zapf